

Magistrat
63/12

Bremerhaven, 21.03.2025
☎ 3313

Sachstandsbericht Problemimmobilien für den Bau- und Umweltausschuss am 03.04.2025

Übersicht über die Entwicklung der Problemimmobilien (Stand 21.03.2025, kumulativ, ab 2024)

BUA	Anzahl	Bewohnt	Leer	Anhörungen	Zwangsgeld-		Nutzungsuntersagung	Räumung	Mängel komplett behoben
					Androhung	Festsetzung			
01.02.2024	276	168	108	1012	252	120	57 (11 wieder aufgehoben)	5	311
11.04.2024	269	162	107	1072	282	140	61 (12 wieder aufgehoben)	5	321
04.06.2024	266	160	106	1126	299	151	61 (12 wieder aufgehoben)	5	325
05.09.2024	259	155	104	1238	314	158	61 (12 wieder aufgehoben)	5	341
07.11.2024	248	144	104	1304	323	162	64 (12 wieder aufgehoben)	5	357
06.02.2025	239	136	101	1426	340	169	64 (12 wieder aufgehoben)	5	371
03.04.2025	248	144	104	1516	360	179	64 (12 wieder aufgehoben)	5	384

Bei einem Kellerbrand in einem Gebäude Ecke Weißenburger Straße und Johannesstraße wurden durch die Hitzeeinwirkung Versorgungsleitungen von Gas und Strom stark beschädigt. Noch in der Brandnacht ließ die Feuerwehr aus Sicherheitsgründen durch Wesernetz die gesamte Versorgung des Gebäudes unterbrechen. Daher ist das Gebäude derzeit faktisch nicht bewohnbar, die Bewohnerinnen und Bewohner sind auf andere Unterkünfte ausgewichen. Eine Instandsetzung der Versorgungsleitungen des Gebäudes ist derzeit nicht absehbar und steht noch aus.

In der Straße An der Pauluskirche ist es zu einem Dachstuhlbrand gekommen, aufgrund sich lösender Dachteile wurde der öffentliche Verkehrsraum vor dem Gebäude abgesperrt. Die kooperativen Eigentümer haben zeitnah eine Sicherung des Dachstuhls vorgenommen, so dass die Abspernung mittlerweile wieder aufgehoben werden konnte.

Bei einem Gebäude in der Fritz-Reuter-Straße musste ein Baustopp verfügt werden. Der Eigentümer wollte seit längerem die Geschossdecken im Gebäude sanieren, hatte aber bislang weder einen Bauantrag noch statische Nachweise eingereicht. Nachdem der Eigentümer mitteilte, dass er nun Estrich auf die Geschossdecken aufbringen will und die Deckenbalken bereits ohne Bauantrag und Statik erneuert hat, mussten die weiteren Arbeiten am Gebäude untersagt werden.

An einem Gebäude in der Lange Straße, welches nach einem Brand im Dachstuhl im Oktober 2024 nicht mehr nutzbar ist, müssen noch Sicherungsmaßnahmen an Dachstuhl und Giebelwand durchgeführt werden. Nachdem bereits die Ersatzvornahme angedroht war, lässt der Eigentümer die Sicherung nunmehr selbst durchführen.

Für ein Wohngebäude am Bgm.-M.-Donandt-Platz wurde nach einem Eigentümerwechsel eine Nutzungsänderung beantragt. Dabei stellte sich heraus, dass bereits die vorherigen Eigentümer nicht genehmigte, innere Umbauten vorgenommen hatten, die zu massiven Mängeln am Brandschutz führen. Die neuen Eigentümer werden diese Mängel nun zeitnah beheben lassen. In Absprache mit der Feuerwehr wurden umfangreiche Kompensationsmaßnahmen vorgegeben, um bis zur Behebung der Mängel keine Nutzungsuntersagung aussprechen zu müssen.

Nach der allgemeinen Winter- und Frostperiode kommt es im Stadtgebiet wieder vermehrt zu Schäden insbesondere an Putzfassaden, bei denen sich Teile lösen und in den öffentlichen Verkehrsraum fallen.

Es werden in letzter Zeit vermehrt potenzielle Mängelfälle durch die Kontaktpolizisten in Geestemünde gemeldet, was zeigt, dass die Zusammenarbeit zwischen Bauordnung und Polizei gut funktioniert und sich etabliert hat. Gemeldet wurden vor kurzem unter anderem Mängel am Dach an einem ehemaligen Nachtclub und an einem Gebäude mit Restaurantbetrieb in der Georgstraße.

Im Auftrag

gez.
von der Reith